

Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 2. Hj 2024/25 – A-GY-WPO-0103

Vorstellungsrunde

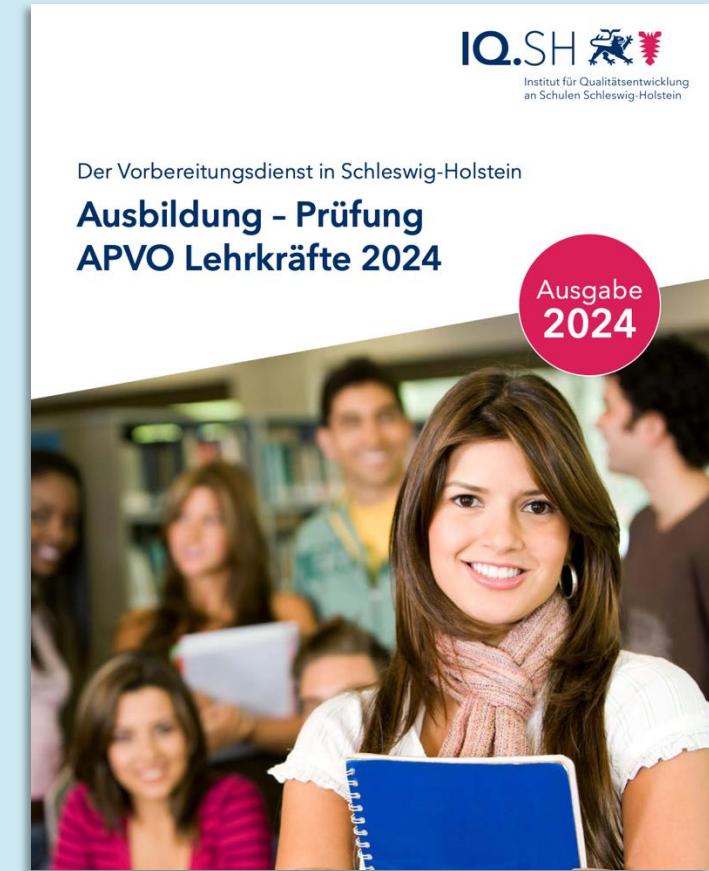


Name, Schule, Semester, Lieblingsmethode

Organisatorisches

Veranstaltung „Gemeinsam Ausbilden“

- Absprache zwischen Studienleitung und Ausbildungslehrkräften
- Ziel: Vernetzung der Zusammenarbeit zwischen IQSH und Schule
- Jedes Halbjahr eine Veranstaltung
→Veranstaltung am 26.03. 15 - 16 Uhr
→AUS0580



Planung der Ausbildungsveranstaltungen

25.09.2024	A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen	Gütte Theodor-Mommsen-Schule, Bad Oldesloe
06.11.2024	A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten	Zube Hermann-Tast-Schule, Husum
04.12.2024	A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten	Schittig Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe
15.01.2025	A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen	online
12.02.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variiieren	Jörgensen Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
12.03.2025	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	Abend Katharineum zu Lübeck, Lübeck
09.04.2025	B2 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten	online
21.05.2025	B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen	Dalinger Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
18.06.2025	B4 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen	Sobottka Altes Gymnasium, Flensburg
16.07.2025	B5 LdE, BO und Demokratiebildung - Querschnittsaufgaben in den Fachunterricht integrieren	Flentje Baltic Schule, Lübeck

Zielsetzung und Ablauf Modul A5

Zielsetzung A5

- Unterricht methodisch abwechslungsreich sowie möglichst offen in der Weise gestalten zu können, dass die Urteilsbildung der Schülerinnen und Schüler unterstützt und gefördert wird,
- unterschiedliche Methoden didaktisch begründet anwenden zu können.

Inhalte

- Methodischer Einstieg – Pro-Kontra-Debatte
- Allgemeindidaktische Merkmale von Methoden
- Fachdidaktische Einordnung, Sinn und Zweck, Differenzierungsansätze
- Bestimmungsfaktoren für die Auswahl und Anwendung
- Training – Methodenvielfalt erweitern
- Planspiele und Simulationen
- Let's Play: Ecoland
- Abschluss: Drei-Schritt-Interview

Differenzierung I

“Alte“ LiV:

1. Vergleichen Sie ihre Thesen für das A4-Modul und einigen sich auf drei geeignete Thesen.
2. Erarbeiten Sie kurze Begründungen für Ihre Thesen. (Theorie + praktische Erfahrungen)
3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse vorzustellen.

“Neue“ LiV:

- Organisation und Grundlagen zur Ausbildung
- Urteilsbildung, Thematisierung und HI
- Fragen und Austausch

Vorbereitungsdienst in Wirtschaft/Politik

- *Ausbildung*
 - 15 Ausbildungsveranstaltungen
 - Jede LiV organisiert ein Modul und zeigt Unterricht
- *Beratung*
 - Drei Ausbildungsberatungen + Option auf vierte Beratung
 - 45' Stunde + 45' Beratungsgespräch
- *Bewertung*
 - Hausarbeit im 2. Semester oder DaZ-Klausur
 - Benotung Examensstunde und Prüfungsgespräch



Durchführung einer Modulveranstaltung



Die modulveranstaltende LiV muss folgende Dinge planen:

- Anfertigung einer **schriftlichen Unterrichtsvorbereitung** im Umfang von etwa drei Seiten (siehe APVO 2024, Seite 54-56)
- die Ankündigung der **Ausbildungsveranstaltung** in ihrer Schule, Buchung eines ausgestatteten Tagungsraums sowie Umorganisation des Unterrichts (Lerngruppe).
- **Freistellung** der Ausbildungslehrkraft und Information an die Schulleitung.
- **Verschickung** der relevanten Informationen an die Ausbildungsgruppe (spätestens Montag) sowie Verschickung der Unterrichtsvorbereitung (Dienstag bis 18 Uhr).

Planung der Ausbildungsveranstaltungen

A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen

A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten

A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten

A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen

A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren

B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen

B2 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten

B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen

B4 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen

B5 Berufliche Orientierung im Fachunterricht – den Berufswahlprozess wirksam initiieren

C1 Die Qualifikationsphase – die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren

C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen

C3 Die Vertiefungsphase – Kompetenzen sichtbar werden lassen

C4 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat – auf Kompetenzen und Kenntnissen aufbauen

C5 Die Europäische Union – einen Themenbereich spiralcurricular denken

Planung der Ausbildungsveranstaltungen

12.02.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	Jörgensen Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
12.03.2025	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	Abend Katharineum zu Lübeck, Lübeck
09.04.2025	B2 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten	online
21.05.2025	B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen	Dalinger Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
18.06.2025	B4 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen	Sobottka Altes Gymnasium, Flensburg
16.07.2025	B5 LdE, BO und Demokratiebildung - Querschnittsaufgaben in den Fachunterricht integrieren	Flentje Baltic Schule, Lübeck
24.09.2025	C1 Die Qualifikationsphase – die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren	
05.11.2025	C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen	
03.12.2025	C3 Die Vertiefungsphase – Kompetenzen sichtbar werden lassen	
14.01.2026	C4 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat – auf Kompetenzen und Kenntnissen aufbauen	
11.02.2026	C5 Die Europäische Union – einen Themenbereich spiralcurricular denken	

Ausbildungsberatungen

Absprache zwischen LiV und StL zur Findung eines Termins:

- **Drei Tage vor Beratung:** Informationen zum Ort (Zeit, Ort/Anreise, Ansprechpersonen, grobes Thema der Stunde).
- **Vortag der Beratung:** Verschicken der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung (16 Uhr bzw. 18 Uhr mit Ankündigung)
- **Ablauf:** LiV hält 45 Minuten Stunde. Ausbildungslehrkraft, Ausbildungskoordination, Schulleitung und StL können hospitieren.
Anschließend: 45 Minuten Nachbesprechung (Reflexion mit Beratungsgespräch).
- LiV notiert Schwerpunkte des Gesprächs und Ziele für die Zukunft. Der **Reflexionsbogen** wird zum nächsten UB vorbereitet

Ergebnisse der Ausbildungsberatung				
Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
Datum				
Ausbildungsschule				
Lehrkraft im Vorbereitungsdienst				
Ausbildungslehrkraft				
Studienleitung				
Fach/Fachrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Pädagogik			
Lerngruppe				
Weitere Teilnehmende	<input checked="" type="checkbox"/> Schulleitung	<input checked="" type="checkbox"/> Ausbildungskoordination		
Vereinbarte Beobachtungsschwerpunkte				
Erfolge				
Vereinbarungen Ziele Entwicklungsperspektiven				
Bezugnahme auf das Ausbildungscurriculum <input checked="" type="checkbox"/> auf Wunsch ab dem zweiten Ausbildungshalbjahr <input checked="" type="checkbox"/>				
Rückmeldung anhand der Kriterien der Staatsprüfung <input checked="" type="checkbox"/>				

Reflexion

über die Umsetzung der verabredeten Ziele

Dieses Dokument ist nach § 10 APVO vor der nächsten Ausbildungsberatung der zuständigen Studienleitung zuzusenden. Wenn es keine weitere Beratung gibt, erfolgt die Übermittlung zusammen mit den anderen Dokumenten des E-Portfolios zwei Wochen vor dem Prüfungstag.

Datum der Ausbildungsberatung		
Ausbildungsschule		
Lehrkraft im Vorbereitungsdienst		
Ausbildungslehrkraft		
Studienleitung		
Fach / Fachrichtung	<input type="checkbox"/>	Pädagogik
Lerngruppe		

So habe ich die in der Beratung festgelegten Ziele verstanden:

Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	

So habe ich daran gearbeitet, die Ziele zu erreichen:

Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	

Dies war für mich dabei besonders hilfreich:

Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	

Diese Schwierigkeiten haben sich dabei ergeben:

Ziel 1	
Ziel 2	

Ziel 3

Dies nehme ich mir vor:

Ziel 1

Ziel 2

Ziel 3

Grundlagen Planungsprozess

Didaktisches Modell

Sachstrukturanalyse

Thematisierung

Unterrichtskonzeption

Didaktische Prinzipien

Adressatenorientierung

Exemplarisches Lernen

Problemorientierung

Kontroversität

Handlungsorientierung

Wissenschaftsorientierung

Von der Themenformulierung zur Hauptintention (SB 8/2)

Die Hauptintention beschreibt das Lernziel der Unterrichtsstunde/Einheit

Ergebnis der didaktischen Schwerpunktsetzung

Benennung des Gegenstandes

Benennung von Kategorien (Spannungsfeld möglich; nicht zwingend)

Benennung von BE und Perspektiven



Die SuS können/ erwerben die Fähigkeit...

XY (Thematisierung, evt. Perspektive und BE)

differenziert (Kategorien) und

reflektiert (Leitbild XY) zu beurteilen.

Wiederholung A4-Modul: Vergleich möglicher Thesen

Mögliche Thesen A4-Modul:

- „Die Kompetenzorientierung einer Unterrichtsplanung ist anhängig von der Lerngruppe und dem Lerngegenstand.“
- „Eine Unterrichtsplanung sollte absichtsvolle, kontinuierliche und mittel- bis langfristig angelegte Lernsettings schaffen.“
- „Kumulatives Lernen ist in der Planung von Unterrichtseinheiten im WiPo-Unterricht von zentraler Bedeutung.“

Unterrichtsbesuch



- Ziel:** stärkenorientierter und konstruktiver Prozess des gegenseitigen Lernens
- Individueller Reflexionsprozess im Fokus

Ablauf des Unterrichtsbesuchs

Vor dem Unterrichtsbesuch

Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24) → heute: 1 + 2, 5, 6, 7+8

Während des Unterrichtsbesuchs

Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren Ihre Beobachtungen.

Nach dem Unterrichtsbesuch

1. Tauschen Sie sich in Kleingruppen entlang der beobachteten Kriterien aus.
2. Schwerpunktsetzung: Was muss unbedingt gesagt werden?
 - 1 Stärke, 1 Entwicklungsbedarf in Bezug zu BEOBACHTUNGEN
 - **Fragen, Unklarheiten (auch bezogen auf eigenen Unterricht)**
3. Reflexion der unterrichtenden LiV + Feedback im Plenum

Einstieg in die Praxis: Pro-Kontra-Debatte

„Methoden [...] für sich alleine genommen bewirken wenig.“

Zierer 2020, S. 13

Die Pro-Kontra-Debatte

1. Problemorientierter Einstieg

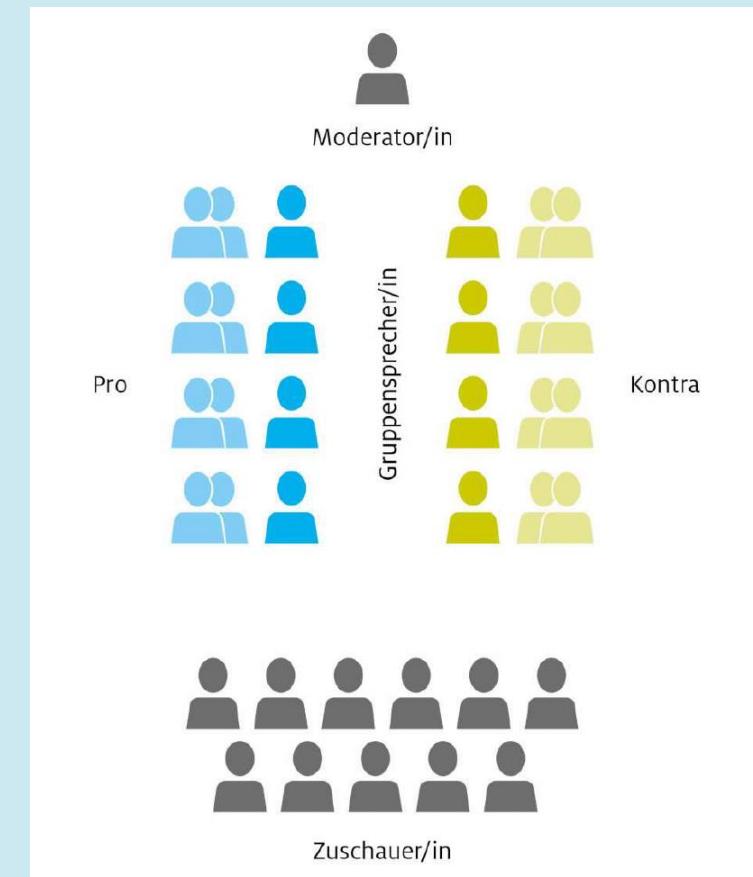
2. Vorbereitung in den Gruppen

- Argumente er-/bearbeiten
- Einstiegsplädoyer

3. Pro-Kontra-Debatte

- Begrüßung, Problemfrage, Ablauf, Gesprächsregeln
- Plädoyer
- Debatte: Argumente aus vorgegebener Perspektive
- [Debatte II: freie Diskussion]
- Sicherung [+ Clusterung] der genannten Argumente

4. Vertiefung: freie Urteilsphase



Reflexion: Pro-Kontra-Debatte

Tauschen Sie sich über die Methode „Pro-Kontra-Debatte“ im Kontext des Wirtschaft/Politik-Unterrichts aus.

Chancen

Grenzen

Gelingensbedingungen

Abwandlungen

Theorie: Makro und Mikromethoden im Wirtschaft/Politik-Unterricht

Aktivierung:

Tauschen Sie sich über den Gegenstand „Methodeneinsatz“ im Kontext des Wirtschaft/Politik-Unterrichts aus.

Chancen

Grenzen

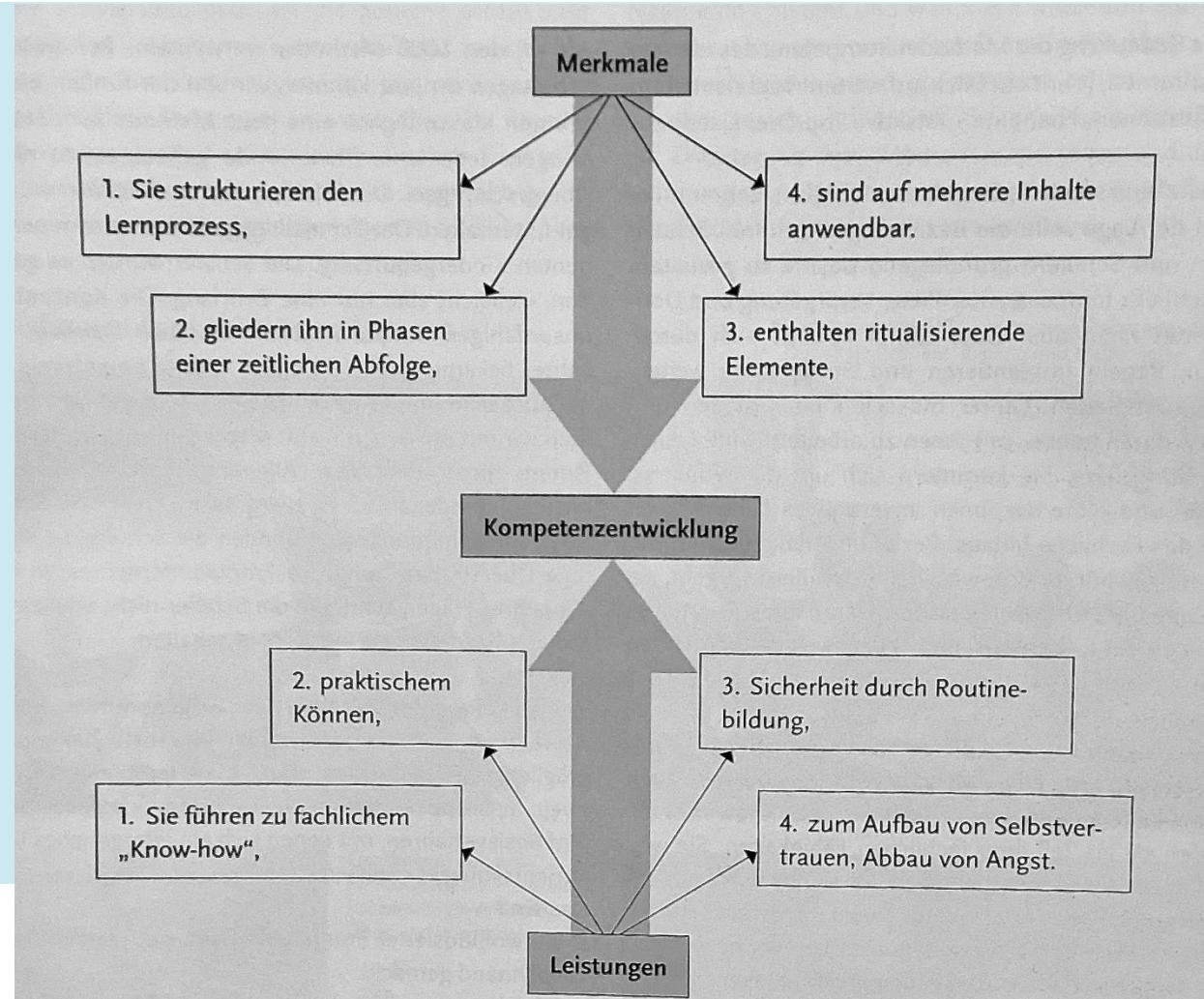
Erfahrungen

Allgemeindidaktische Definition

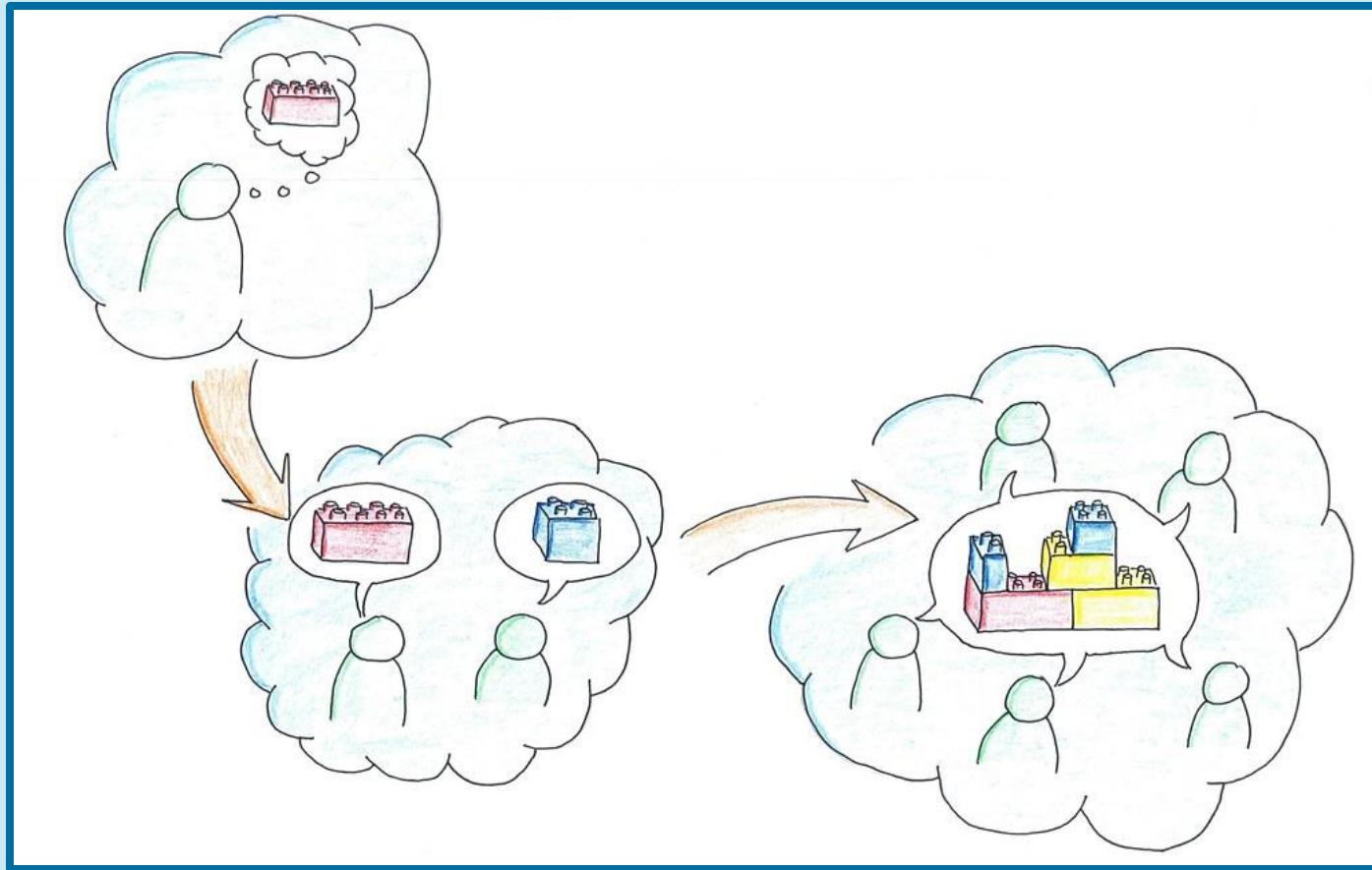
„Unterrichtsmethoden sind die Formen und Verfahren, mit denen sich die Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler die sie umgebende natürliche und gesellschaftliche Wirklichkeit unter Beachtung der institutionellen Rahmenbedingungen der Schule aneignen.“

Meyer 2002

Allgemeindidaktische Merkmale und Leistungen von Unterrichtsmethoden



Think-Pair-Share als Grundprinzip



Fachdidaktische Einordnung

„Methoden helfen, notwendiges Wissen zu erschließen, zu sichern und wieder neu zu präsentieren. Sie bieten Möglichkeiten, Kritik zu formulieren, Urteile zu fällen, zu revidieren und in öffentlichkeitswirksame Formen zu bringen. Sie tragen so entscheidend dazu bei, politischer Mündigkeit Ausdruck zu verleihen. Diese politische Mündigkeit im Sinne von Kritikfähigkeit sowie politischer Urteils- und Handlungsfähigkeit ist zugleich auch die Grundlage für das Funktionieren und die Stabilität von Demokratien.“

Achour 2020, S. 10

Sinn und Zweck von Methoden

„der Weg auf ein Ziel hin“

- Angemessenheit
- Realisierbarkeit

Allgemein- und fachdidaktische Kriterien

Passung Zielgruppe

- Voraussetzungen
- Interessen
- Fähigkeiten

funktional-instrumenteller Charakter

- Inhalt, Einstellungen, Kompetenzen



Arbeitstechniken als methodische Grundlage

= Wiederkehrende Grundfertigkeiten des Unterrichts

methodische Fertigkeiten:

- Sammeln von Informationen, Auswertung von Statistiken, Interpretationen von Karikaturen

Schriftliche Fertigkeiten:

- Visualisierungen, Protokolle, verschiedene Formen von Stellungnahmen

Kommunikative Fähigkeiten:

- Führen und Moderieren von Debatten, rhetorische Fähigkeiten

Wissenschaftspropädeutische Techniken:

- Expertenbefragung, Umfragen

→ Grundlage für Mikro- und Makromethoden

Techniken der ...	Beispiele
Informations- beschaffung und -entnahme	<ul style="list-style-type: none">• den Inhalt eines Fachtextes/-buches exzerpieren;• im Internet politisch bedeutsame Informationen recherchieren;• ein Interview zur Informationsbeschaffung aus erster Hand durchführen;• den Inhalt von politisch relevanten Presse- und Fernsehberichten/-reportagen erfassen;• in einem (Zeitungs-)Archiv Hintergründe zu einem politischen Fall suchen;...
Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation	<ul style="list-style-type: none">• eine Diskussionsleitung in einer politischen Debatte vorbereiten;• einen Sprechzettel für eine Pressekonferenz entwerfen;• in einem Protokoll Verhandlungsergebnisse festhalten;• einen positionalen Text analysieren;• eine Statistik, ein Diagramm auswerten;• eine Karikatur interpretieren;...
Darstellung und Präsentation	<ul style="list-style-type: none">• eine Wandzeitung als kompaktes Informationsmittel gestalten;• mit einem Plakat auf ein politisches Anliegen aufmerksam machen;• mit einem Leserbrief öffentlich Stellung beziehen;• mit einer Dokumentation politische Forderungen belegen;• mit einem Schaubild politische Zusammenhänge verdeutlichen;• mit einer Petition seine Interessen gegenüber öffentlichen Stellen vertreten;...

(In Anlehnung an: Ackermann/Gaßmann 1993; Ackermann 2004)

Differenzierungsansätze

Mikromethoden

- Einzelne Lernschritte in größerem Lernzusammenhang
- Kombination ermöglicht methodenpluralen Unterricht
- Lehrervortrag, Textanalyse, Erstellen einer Mindmap

Makromethoden

- Bestimmung des Lernprozesses
- Strukturierung der zentralen Phase des Unterrichts
- Rollen-, Planspiele, Debatten, Lernzirkel

≠ Sozialformen

- Beschreiben Personenkonstellation der Arbeitsphasen
- EA, PA, GP, UG

Wie wird die Auseinandersetzung mit einem politischen Thema methodisch strukturiert?	Mittels typischer Lehr- und Lernwege : <ul style="list-style-type: none"> • Politik reflektierende Lernwege: Lehrgang, Fallanalyse ... • Politik simulierende Lernwege: Pro-Contra-Debatte, Planspiel ... • Politik begegnende Lernwege: Erkundung, Expertenbefragung ...
---	---



Wie wird die Auseinandersetzung mit einem politischen Thema methodisch inszeniert?	Mittels Gestaltungsformen : <ul style="list-style-type: none"> • Verlaufsform: Phasierung, Schrittigkeit ... • Sozialform: Einzelarbeit, Partnerarbeit ... • Kommunikationsform: Sachzentrierung, Schülerzentrierung ... • Raumgestaltung: Sitzordnung, Raumaufteilung ...
---	---



Wie wird die Auseinandersetzung mit einem politischen Thema methodisch bewältigt?	Mittels typischer Arbeitstechniken : <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Informationsbeschaffung und -entnahme • Techniken der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation • Techniken der Darstellung und Präsentation
--	---

Bestimmungsfaktoren für Auswahl und Anwendung

Lerngruppe

Rahmenbedingungen

Inhalt und Zielsetzung
des Unterrichts

Phasierung
Unterrichtseinheit und
Unterrichtsstunde

Kompetenzorientierung
Erschließungskompetenz
Urteilskompetenz
Handlungskompetenz

Didaktische Prinzipien
Kontroversität und
Problemorientierung

Training – Methodenvielfalt erweitern

1. Erstellen Sie eine Grafiz zu einer Methode des Wirtschaft/Politik-Unterrichts.

2. Beurteilen Sie zudem die Passung der Methode zu den Bestimmungsfaktoren für Auswahl und Anwendung:

- Lerngruppe
- Rahmenbedingungen
- Inhalt und Zielsetzung des Unterrichts
- Phasierung Unterrichtseinheit und Unterrichtsstunde
- Kompetenzorientierung
- Didaktische Prinzipien

3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Methode vorzustellen.

Thema	Name	Datum
Grafik (Diagramm, Zeichnung, Strukturkizze, Mindmap etc.)	<ul style="list-style-type: none">• Stichworte• ...• ...	
Fließtext ...		
Weiterführende Informationen, Quellen		

Planspiele und Simulationen im Wirtschaft/Politik-Unterricht

Tauschen Sie sich über Ihnen bekannte Planspiele und Simulationen im Kontext des Wirtschaft/Politik-Unterrichts aus.

versch. Planspiele und
Simulationen

Chancen

Grenzen

Gelingesnbedingungen

Merkmale von Planspielen

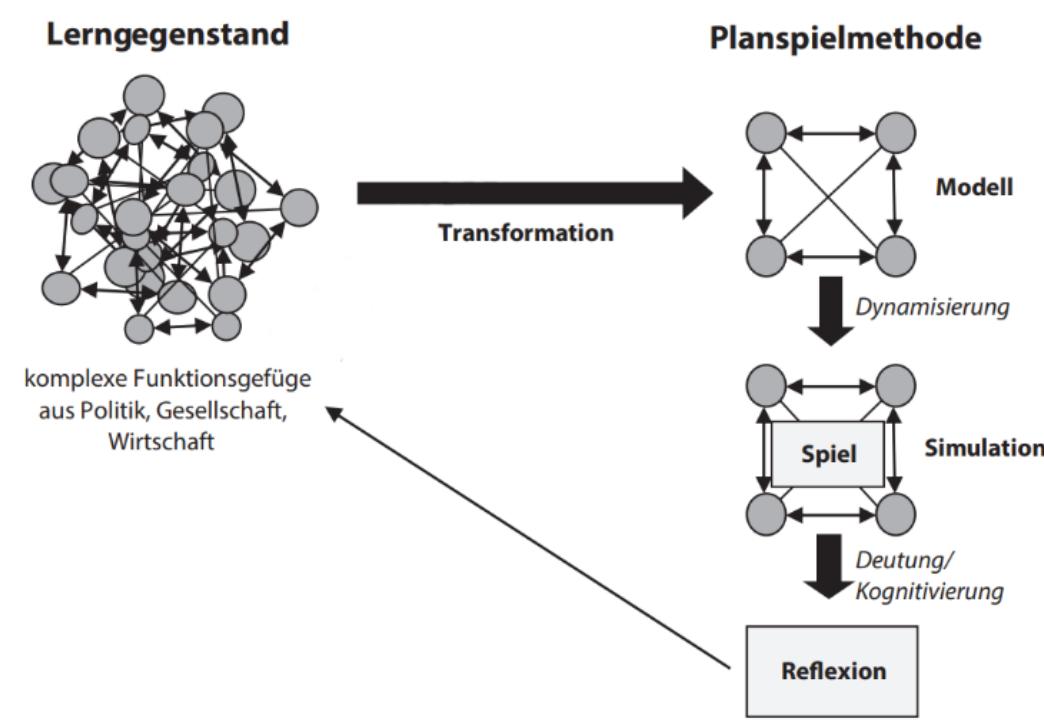
„Die Teilnehmerinnen erfahren im Plan-/Simulationsspiel einen ausgewählten Teil der Wirklichkeit sehr direkt, indem sie sich aktiv an einer Simulation dieser Wirklichkeit beteiligen.“

Dreischritt:

1. Einführung (Briefing)
2. Spieldurchführung (Simulationsphase)
3. Auswertung (Debriefing)



Realitätsebenen in Simulationen



Realer Gegenstand als komplexes Funktionsgefüge

- Ziel Reduktion von Komplexität

Planspielmodell:

- Didaktische Transformation generiert vereinfachtes Modell
- Inszenierte Spielsituation legt Lernfortschritt sowie Handlungs- und Entscheidungsdruck für Akteure an
- Gruppendynamische Lernchancen

Simulation:

- Aktive Handlung der Beteiligten im vorgegebenen Rahmen
- Spielraum innerhalb zugewiesener Rollen
- Regelklarheit

Ziele von Planspielen

Generell: Förderung
der Urteils- und
Handlungskompetenz

Inhaltlich-fachliches-
Lernen

- Wissen, Verstehen,
Erkenne, Urteilen

Methodisch-
strategisches Lernen

- Strukturieren,
Organisieren, Entscheiden

Sozial-kommunikatives
Lernen

- Zuhören, Argumentieren,
Diskutieren, Moderieren

Affektives Lernen

- Selbstvertrauen,
Identifikation, Engagement

Funktion – Erfahrungsbasiertes Lernen

Subjektivität – Kontinuität

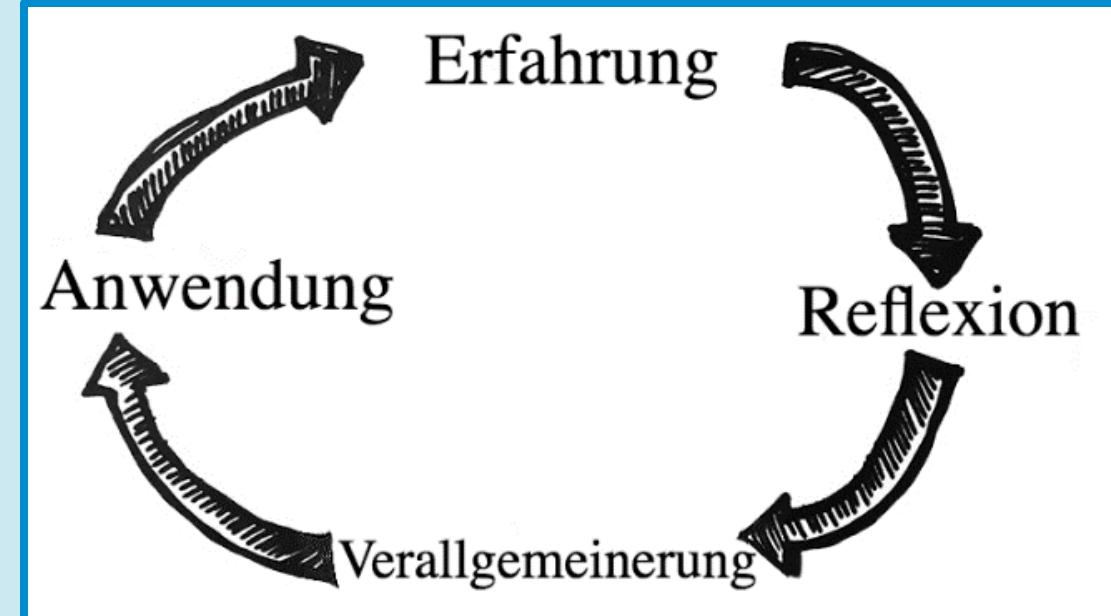
- SuS treffen eigene subjektive Entscheidungen
- Rückgriff und Weiterentwicklung vorhandener Kompetenzen (Kontinuität)

Reflexives Handeln

- Reflexion der Handlungsprozesse
- analytisch, zielgerichtet, evaluativ, antizipierend

Problembezug – Authentizität

- Handlungskompetenz durch persönlich bedeutsame Probleme



Auswertung – Debriefing (4 E's fo Debriefing)

Emotions

- Distanz und Reflexion der wahrgenommenen Emotionen

Events

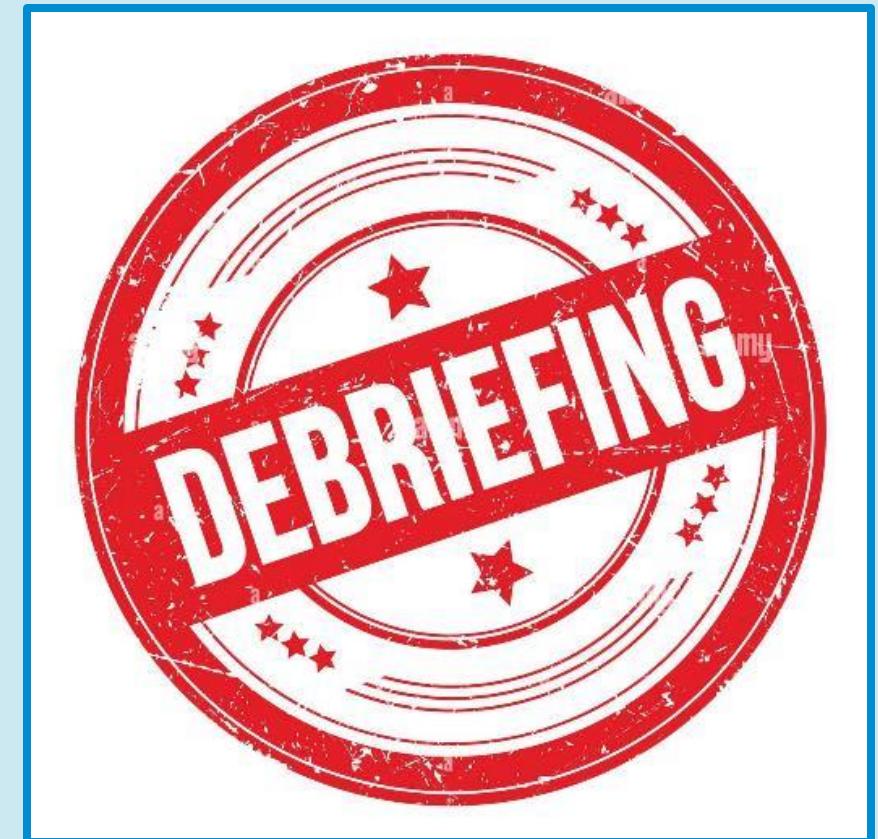
- Rekonstruktion der Ereignisse

Explications

- Erklärungen und Begründungen für abgelaufene Ereignisse
- Abstraktion

Every day life

- Bezug zur eigenen Realität
- Reflexion von Handlungskompetenz



Exemplarische Sammlung von Planspielen und Simulationen

Datenbank bpb: <https://www.bpb.de/lernen/angebote/planspiele/datenbank-planspiele/>

Wirtschaftsplanspiele
teacheconomy: <https://www.teacheconomy.de/planspiele/>

Marktspiel von
teacheconomy: <https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/grundannahmen-okonomischen-denkens/marketspiel/>

Fischerspiel von
teacheconomy: <https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/wirtschaftspolitik/fischerspiel/>

Kanzlersimulator
planet-schule: <https://www.planet-schule.de/demokratie/kanzlersimulator/>

POL&IS der
Bundeswehr: <https://www.bundeswehr.de/resource/blob/92006/6bb5099b8a4626820458cf184e0e191d/pol-is-data.pdf>

Let's



PLAY!

Horsofdays

Abschluss

Methodischer Abschluss: Das Drei-Schritt-Interview

1. Brainstorming:

Notieren Sie offen gebliebene Aspekte und Fragen zum heutigen Modul.

2. Fragen formulieren:

Formulieren Sie konkrete Fragen zum Modulthema, die Sie Ihrem Interviewpartner stellen wollen.

3. Interview:

Interviewen Sie sich nacheinander.

Achten Sie dabei auf die Rollenklarheit zwischen dem Fragensteller und dem Befragten.

Das jeweilige Interview endet mit der Zusammenfassung der Äußerungen des Partners durch den Interviewer.

4. Zusammenfassung in der Gruppe:

Tauschen Sie nun die Ergebnisse mit einem weiteren Interviewpaar aus und fassen Sie die Ergebnisse zum Modulthema in vier Punkten zusammen.

Reflexion: Drei-Schritt-Interview

Tauschen Sie sich über die Methode „Drei-Schritt-Interview“ im Kontext des Wirtschaft/Politik-Unterrichts aus.

Chancen

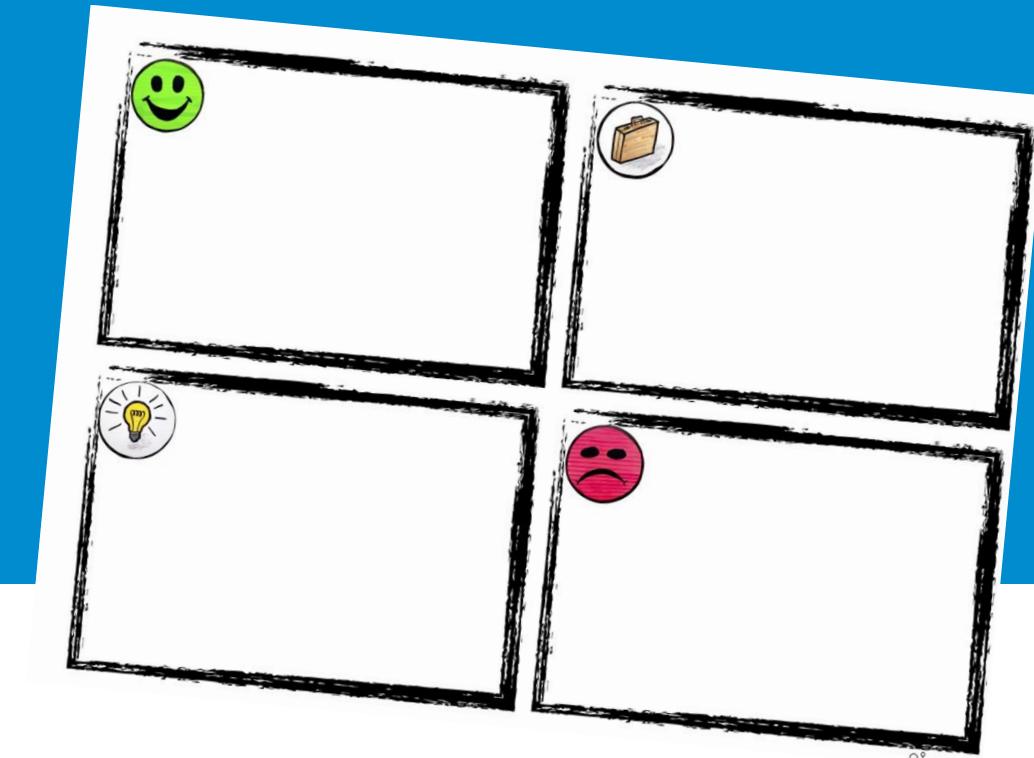
Grenzen

Gelingensbedingungen

Nachbereitende Hausaufgabe:

1. Formulieren Sie mögliche Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.
2. Notieren Sie Chancen und Grenzen zu Ihren Thesen, die sich aus Ihrem Unterrichtsalltag der nächsten Wochen ergeben.

Was hat der Tag mit Ihnen gemacht?



Literaturverzeichnis:

- Achour, S., Frech, S., Massing, P. & Straßner, V. (2020). *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Capaul, R. & Ulrich, M. (2010). *Planspiele: Simulationsspiele für Unterricht und Training*. Zürich: Tobler Verlag.
- Fischer, R. (2018). Das Planspiel als didaktische Methode: Grundlegende Charakteristika und begriffliche Abgrenzung. In: Engartner, T. (Hrsg.), *Planspiele in der politischen Bildung* (S. 45–63). Frankfurt: Wochenschau Verlag.
- Klippert, H. (1996). *Planspiele: Spielvorlagen zum sozialen, politischen und methodischen Lernen in Gruppen*. Weinheim: Beltz.
- Koopmann, K. (2017). Erfahrungsbezogenes Lernen. In: Lange, D. (Hrsg.), *Basiswissen Politische Bildung: Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht* (S. 310–327). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Langner, F. (2013). Arbeitstechniken im politischen Unterricht. In: Frech, S. & Bäder, V. (Hrsg.), *Leitfaden Referendariat im Fach Politik* (S. 85–99). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Mattes, W. (2011). *Methoden für den Unterricht*. Seelze: Kallmeyer.
- Meyer, H. (2002). Unterricht analysieren, planen und auswerten. In: Kiper, H., Meyer, H. & Topsch, W. (Hrsg.), *Einführung in die Schulpädagogik* (S. 55–74). Berlin: Cornelsen.
- Petranek, C. F., Corey, S. & Black, R. (1992). Three levels of learning in simulations: Participating, debriefing, and journal writing. *Simulation & Gaming*, 23(2), 174–185.
- Rappenglück, S. (2015). Politik spielerisch erfahren – Planspiele in der politischen Bildung. In: Münch, U., Scherb, A., Schröder, M. & Eisenhart, W. (Hrsg.), *Politische (Urteils)-Bildung im 21. Jahrhundert: Herausforderungen, Ziele, Formate* (S. 271–286). Frankfurt: Wochenschau Verlag.
- Straßner, V. (2013). Welche Methoden passen zu welchen Inhalten? In: Frech, S. & Bäder, V. (Hrsg.), *Leitfaden Referendariat im Fach Politik* (S. 150–167). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Zierer, K. (2020). *Visible Learning 2020: Zur Weiterentwicklung und Aktualität der Forschung von John Hattie*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.